

XVII ВСЕРОССИЙСКАЯ ОЛИМПИАДА
школьников по немецкому языку для 9 – 11 классов
(муниципальный этап)

Чтение

LESEVERSTEHEN

1. Teil

Lesen Sie zuerst den Text und lösen Sie dann die darauf folgenden Aufgaben.

Streit um Sommerferien

Von Jahr zu Jahr unterscheiden sich die Sommerferienzeiten in den meisten Bundesländern. Die Schuljahre sind dadurch unterschiedlich lang. Einige Länder wollen das nun ändern. Doch die Tourismuswirtschaft protestiert.

So zum Beispiel beginnen die Sommerferien 2020 in Mecklenburg-Vorpommern schon am 22. Juni. Sie enden am 1. August. Zu diesem Zeitpunkt haben die Ferien im südwestlichen Bundesland Baden-Württemberg aber gerade erst angefangen. Hier ist erst ab dem 30. Juli unterrichtsfrei – und zwar bis zum 12. September.

Im Durchschnitt ist der Zeitkorridor für die Sommerferien in Deutschland 85 Tage lang, das ist einmalig in Europa. Berlin und Hamburg wollen das nun ändern. Sie beantragten bei der letzten Kultusministerkonferenz Mitte Oktober, die freien Tage künftig weniger zu strecken: „Die Ferien sollten zwischen dem 1. Juli und dem 10. September liegen“, meinte Berlins Bildungssenatorin Sandra Scheeres. Außerdem sollten die jährlichen Verschiebungen möglichst gering sein. „Vor allem Sprünge von einem späten Ferientermin auf einen frühen Ferientermin führen zu einer Verkürzung von Schuljahren.“

Die aktuelle Regelung hat aus Sicht der Politikerin negative Auswirkungen auf die Lernzeit der Schüler und Schülerinnen, auf die Belastung der Lehrkräfte, auf „schulorganisatorische Prozesse“ sowie auf den Zeitraum bei den Abschlussprüfungen. Wären die Schuljahre immer ähnlich lang, könnten sich die Länder besser dem Ziel annähern, ein bundesweit vergleichbares Abitur durchzuführen, so Scheeres.

Kritik kommt aber von den Ländern Bayern und Baden-Württemberg, die an der bestehenden Regelung festhalten wollen. Sie profitieren von den späten Terminen mit Reisezeiten außerhalb der teuren Hochsaison. Aber auch die Tourismuswirtschaft und die Bundesländer, die stark vom Tourismus abhängig sind, sprechen sich gegen eine Neuregelung aus: „Ein zu enger Ferienkorridor in ganz Deutschland könnte negative Auswirkungen auf den für unser Land so wichtigen Tourismus haben, wenn die Saison dadurch deutlich kürzer würde“, gab ein Sprecher des schleswig-holsteinischen Bildungsministeriums zu bedenken. Und der Bundesverband der

A. Richtig B. Falsch C. Steht nicht im Text

10 Ein Sprecher des schleswig-holsteinischen Bildungsministeriums meint, ein zu enger Ferienkorridor in ganz Deutschland führe zur Verkürzung der touristischen Saison.

A. Richtig B. Falsch C. Steht nicht im Text

11 In der BDR gibt es immer Staus, Flugzeuge sind voll, Strände überfüllt und Hotels sind immer ausgebucht.

A. Richtig B. Falsch C. Steht nicht im Text

12 Auf einer Sitzung der Kultusminister 2020 soll entschieden werden, ob die Sommerferientermine für alle Bundesländer mehr oder weniger einheitlich sein werden.

A. Richtig B. Falsch C. Steht nicht im Text

Kreuzen Sie bei den Aufgaben 1 -12 an: Richtig – A, Falsch – B, Steht nicht im Text – C

1	A	B	C
2	A	B	C
3	A	B	C
4	A	B	C
5	A	B	C
6	A	B	C
7	A	B	C
8	A	B	C
9	A	B	C
10	A	B	C
11	A	B	C
12	A	B	C

2. Teil

Finden Sie eine passende Fortsetzung zu jedem Satz, sodass ein sinnvoller Text entsteht.

Die erste Antwort ist schon in die Tabelle unten eingetragen. Achtung: zwei Fortsetzungen bleiben übrig!!! Tragen Sie Ihre Antworten ins Antwortblatt ein.

Guten Tag, bonjour, buenos dias: der Europäische Tag der Sprachen

(0) In Europa werden...

(13) Einmal im Jahr soll der Europäische Tag der Sprachen daran erinnern und die Menschen motivieren, ...

(14) Eigentlich hatte sich der Europarat mal auf die Fahnen geschrieben, ...

(15) Doch dieses Ziel sei „So weit sind wir noch lange nicht.“

- (16) Den Europäischen Tag der Sprachen feiert ...
- (17) Er soll seine knapp 800 Millionen Bürgerinnen und Bürger ermutigen, auch außerhalb der Schule und in jedem Alter eine weitere Sprache zu lernen – ...
- (18) Englisch reiche, um reine Fakten auszutauschen, sagte Hüning in einem Interview dem Westdeutschen Rundfunk, ...
- (19) „Wenn Sie sich ..., dann müssen sie die Sprache lernen, denn das ist der Schlüssel, um dazuzugehören.“
- (20) Motivation

- (A) ...viele verschiedene Sprachen gesprochen.
- (B) ... eine Utopie geblieben, sagt der Sprachwissenschaftler Matthias Hüning.
- (C) ...und zwar nicht nur Englisch, obwohl man damit fast überall durchkommt.
- (D) ...für ein Land interessieren, für die Kultur interessieren oder eine Zeit lang in einem Land leben und dort Teil der Gesellschaft sein wollen
- (E) ...mehr Fremdsprachen zu lernen.
- (F) ...nur Englisch gesprochen.
- (G) ...ist laut Hüning das A und O dazu.
- (H) ...man seit 2001.
- (I) ...aber für mehr auch nicht.
- (J) ...mit dem Muttersprachler sprechen.
- (K) ...dass jeder Europäer seine Muttersprache und zwei Fremdsprachen beherrschen soll.

0	13	14	15	16	17	18	19	20
A								

Перенесите свои решения в БЛАНК ОТВЕТОВ

Аудирование
HÖRVERSTEHEN

Teil I.

Hören Sie einen Bericht über den Umweltschutz. Sie hören den Text zweimal. Lesen Sie zuerst die Aufgaben 1 - 7. Dafür haben Sie eine Minute Zeit.

Kreuzen Sie bei den Aufgaben 1 -7 an: Richtig – A, Falsch – B, nicht im Text – C

- 1 Die Steigerung der Produktion von Kleidung weltweit führt zu schlimmen Folgen für die Umwelt.
- A. Richtig B. Falsch C. Nicht im Text
- 2 Es gibt in Deutschland keine Dienstleistungsbetriebe, von man kaputte Hosen und Jacken reparieren kann.
- A. Richtig B. Falsch C. Nicht im Text
- 3 Die Menschen behalten ein Kleidungsstück nicht länger als ein Jahr.
- A. Richtig B. Falsch C. Nicht im Text
- 4 Die Menschen kaufen zu viel Kleidung, weil die Preise dafür zu niedrig sind.
- A. Richtig B. Falsch C. Nicht im Text
- 5 Die gesamte Textilproduktion verursacht so viel CO₂ wie alle jährlichen internationalen Flüge und Schifffahrten zusammen.
- A. Richtig B. Falsch C. Nicht im Text
- 6 H&M, Adidas und Aldi haben Schadstoffe bei der Kleiderherstellung durch ungefährliche Substanzen ersetzt.
- A. Richtig B. Falsch C. Nicht im Text
- 7 Man muss die Sachen länger tragen, dann gibt es keine Wirtschaftskrise mehr.
- A. Richtig B. Falsch C. Nicht im Text

Teil II

Hören Sie einen Dialog. Sie hören ihn zweimal. Lesen Sie zuerst die Aufgaben 8 - 15. Dafür haben Sie zwei Minuten Zeit.

Kreuzen Sie bei den Aufgaben 8 - 15 die Satzergänzung an, die dem Inhalt des Textes entspricht!

- 8) Die Frau sucht...
- A. ...ein Geschäft für Uhren.
B. ... ein Geschenk für ihren Mann.
C. ...eine Geschichte für ihre Tochter.
D. ... eine Geschichte für ihren Sohn.
- 9) Ein typisches Souvenir aus der Schweiz ist ...
- A. ...eine Uhr.
B. ...ein Buch.
C. ...ein Tuch.

- D. ...eine Schokolade.
- 10) Die Uhr, die der Verkäufer empfiehlt, hat folgende Funktionen:
- A. Sie zeigt die Weltzeituhr und das Wetter.
 - B. Sie ist wasserdicht und aus Gold.
 - C. Sie zeigt das Datum und ist aus Gold.
 - D. Sie zeigt das Datum und ist wasserdicht.
- 11) Die Uhr kostet...
- A. 999 Euro
 - B. 199 Euro
 - C. 919 Euro
 - D. 99 Euro
- 12) Die Dame wollte...
- A. ...eine andere Uhr sehen.
 - B. ...ein anderes Geschenk kaufen.
 - C. ...nicht so viel Geld ausgeben.
 - D. ...in ein anderes Warenhaus gehen.
- 13) Der Verkäufer zeigt ihr eine andere Uhr für ...
- A. 256 Euro
 - B. 625 Euro
 - C. 266 Euro
 - D. 265 Euro
- 14) Diese sportliche Uhr hat ...
- A. ...ein schwarzes Lederarmband.
 - B. ...ein silbernes Armband.
 - C. ... ein Armband in Schwarz und in Silber.
 - D. ...kein Armband.
- 15) Das Café im Warenhaus liegt im...
- A. ...Erdgeschoss
 - B. ...im vierten Stock.
 - C. ...im fünften Stock.
 - D. ...gleich neben der Uhrenboutique.

Bitte übertragen Sie nun Ihre Lösungen (1 - 15) auf das Antwortblatt.

1	A	B	C	
2	A	B	C	
3	A	B	C	
4	A	B	C	
5	A	B	C	
6	A	B	C	
7	A	B	C	
8	A	B	C	D
9	A	B	C	D
10	A	B	C	D
11	A	B	C	D
12	A	B	C	D

13	A	B	C	D
14	A	B	C	D
15	A	B	C	D

Перенесите свои решения в БЛАНК ОТВЕТОВ

Лексико-грамматическое задание

Lexikalisch-grammatische Aufgabe

Aufgabe 1. Lesen Sie den Text zum ersten Mal. Setzen Sie in den Lücken 1 - 8 die Wörter in richtiger Form ein, die unter dem Text kommen. Jedes Wort darf nur einmal gebraucht werden. Passen Sie auf: 4 Wörter bleiben übrig.

Wenn das Smartphone süchtig macht

Mittlerweile ist es normal, im Alltag ständig das Smartphone ___A___ benutzen. Die Nutzung wird allerdings ungesund, wenn die Medien zur Sucht werden. Darum ___B___ es wichtig, immer wieder mal Zeit offline zu _____1_____.

Das Smartphone ist in ___C___ heutigen Zeit unser ständiger Begleiter: Mit „Spotify“ hören wir Musik, mit „WhatsApp“ chatten wir und auf „Netflix“ gucken wir Filme. Wir nutzen es privat und beruflich. Manche Menschen haben mittlerweile das Gefühl, ___D___ ihr Smartphone gar nicht mehr leben zu können. In unserer _____2_____ ist der häufige Gebrauch ___E___ Medien im Alltag bereits normal. Aber wann ist jemand süchtig?

„An der Stundenzahl alleine kann man es nicht festmachen“, sagt der Medienpädagoge Andreas Pauly. Wenn man sich nicht mehr ___F___ seine Freundschaften und Hobbys kümmert, wird es seiner _____3_____ nach ungesund. Und die körperlichen Auswirkungen der Mediensucht kann man messen. Pauly erklärt: „Verhaltenssucht heißt, durch ein Verhalten wird ein ähnlicher Effekt ___G___ bei Alkohol im Gehirn ausgelöst, sodass ich tatsächlich in einen Rausch komme.“

___H___ Süchtige gibt es Verhaltenstherapien, mit denen sie wieder zu einem gesunden Medienkonsum zurückfinden sollen. Aber ___I___ Medien im Alltag immer dabei sind, ist es gar nicht so einfach, den eigenen Konsum zu reduzieren. Pauly erklärt ___J___ Problem: „Auf Alkohol kann ich _____4_____, um diese Sucht wirklich auszuknocken, aber ich werde mein Leben nicht mehr ohne Medien gestalten können.“

Pauly ___5___ es wichtig, dass sowohl Jugendliche als auch Erwachsene immer wieder Zeit offline verbringen. Immer mehr Firmen richten sogar Offline-Zeiten ein, in denen sich die Mitarbeiter von den _____6_____ erholen können. Denn schon das _____7_____ Licht von

Smartphones und Bildschirmen sorgt dafür, ___K___ wir weniger gut schlafen, so Pauly. Es ___8___ so einfach sein, den eigenen Medienkonsum im Alltag zu reduzieren: Sich mit einem Freund auf eine Tasse Kaffee treffen, ___L___ zu chatten, oder jemanden auf der Straße nach dem Weg fragen, statt „Google Maps“ zu nutzen.

1. blau
2. Fernsehen
3. finden
4. Gesellschaft
5. können
6. Land
7. lassen
8. Medium
9. Meinung
10. verbringen
11. vergehen
12. verzichten

Aufgabe 2. Lesen Sie den Text noch einmal. Fügen Sie nun in die Lücken A - L je ein Wort ein, das grammatisch in den Kontext hineinpasst.

1	
2	
3	
4	
5	
6	
7	
8	
A	
B	
C	
D	
E	
F	
G	
H	
I	
J	
K	
L	

Перенесите свои решения в БЛАНК ОТВЕТОВ

СТРАНОВЕДЕНИЕ

LANDESKUNDE

Lesen Sie die Aufgaben 1 – 20. Kreuzen Sie die richtige Lösung (A, B oder C) an. Tragen Sie Ihre Antworten ins Antwortblatt ein.

1. Wo nahm das heutige Theater seinen Anfang?
 - A. Im alten Rom
 - B. Im alten Griechenland
 - C. Im alten Europa
2. Wie nannte Friedrich Schiller die Theaterbühne?
 - A. Die Bretter, die die Welt bedeuten.
 - B. Die Bretter, die mit Staub bedeckt sind.
 - C. Der Boden, der vom Himmel kommt
3. Wer ist ein Vertreter des Sturm und Drangs?
 - A. Erich Kästner
 - B. Martin Luther
 - C. Friedrich Schiller
4. „Sein oder nicht sein? – das ist hier die Frage!“ Von welchem Schriftsteller stammt das Stück, in dem diese Frage gestellt wird?
 - A. Goethe
 - B. Shakespeares
 - C. Schiller
5. Was wollte der berühmte Dramatiker Berthold Brecht mit seinen Theaterstücken erreichen?
 - A. Er wollte sich mit seinen Witzen über die Zuschauer lustig machen.
 - B. Er wollte das Publikum in erster Linie belehren.
 - C. Er wollte die Menschen unterhalten.
6. Wer hilft den Schauspielern, wenn sie ihren Text vergessen haben?
 - A. der Dramaturg
 - B. der Hospitant
 - C. der Souffleur
7. Welche Figur spielt eine entscheidende Rolle in Goethes „Faust“?
 - A. Mephisto
 - B. Narziss
 - C. Nathan der Weise
8. Wie bezeichnet man die erhöhten Sitzreihen im oberen Bereich des Zuschauerraums?
 - A. das Parkett
 - B. der Rang
 - C. das Parterre
9. Wie bezeichnet man den unteren Bereich des Zuschauerraums?
 - A. das Parterre
 - B. das Parkett
 - C. die Loge
10. Welche Form des Theaters entwickelte Berthold Brecht?
 - A. Episches Theater

- B. Theater Regie
 - C. Klassisches Theater
11. Wie ist der deutsche Name für Фаддей Фаддеевич Беллинсгаузен?
- A. Fabian Gottlieb Thaddeus von Bellingshausen
 - B. Adam Johann von Bellingshausen
 - C. Johann Wolfgang Julius von Bellingshausen
12. Bellingshausen nahm an einer Expedition in ... teil.
- A. die Nordpolarregion.
 - B. die Südpolarregion
 - C. die sibirische Region
13. Wie lange dauerte die Expedition?
- A. 751 Tage
 - B. 571 Tage
 - C. 715 Tage
14. Wer war der Kapitän des Versorgungsschiffes „Mirny“, der zusammen mit Bellingshausen an dieser Expedition teilnahm?
- A. James Cook
 - B. Krusenstern
 - C. Michail Lazarew
15. Den Ruf, Entdecker Antarktis zu sein, erlangte Bellingshausen, weil ...
- A. ...er erstmals den Rand eines "Eis-Kontinents" gesehen hatte.
 - B. ...er als erster Antarktis entdeckt hatte.
 - C. ...er an der ersten Weltumsegelung teilgenommen hatte.
16. Der deutsche Name für Иван Федорович Крузенштерн war...
- A. Johann Wolfgang Julius von Krusenstern
 - B. Adam Johann von Krusenstern
 - C. Johann Theodor von Krusenstern
17. An seiner Weltumsegelungsexpedition nahm auch ... teil.
- A. M. Lazarew
 - B. Bellingshausen
 - C. J. Cook
18. Wo wurde Krusenstern ausgebildet?
- A. Im Seekadettenkorps in Kronstadt
 - B. Im Seekadettenkorps in St. Petersburg
 - C. In der Preußischen Akademie der Wissenschaften.
19. Wie viele Kinder hatte Krusenstern?
- A. 6
 - B. 8
 - C. 4
20. Wann wurde Krusenstern geboren?
- A. 1846
 - B. 1870
 - C. 1770

1	A	B	C
2	A	B	C
3	A	B	C
4	A	B	C
5	A	B	C
6	A	B	C
7	A	B	C
8	A	B	C
9	A	B	C
10	A	B	C
11	A	B	C
12	A	B	C
13	A	B	C
14	A	B	C
15	A	B	C
16	A	B	C
17	A	B	C
18	A	B	C
19	A	B	C
20	A	B	C

Перенесите свои решения в БЛАНК ОТВЕТОВ

Письменная часть

Schreiben

Lesen Sie den Anfang und das Ende der Geschichte. Wie könnte der Handlungsablauf der Geschichte aussehen? Erfinden Sie den Mittelteil (ca. 200 Wörter). Verlassen Sie sich dabei auf Ihre eigenen Kenntnisse und Erfahrungen, versuchen Sie sich in die Personen hineinzusetzen. Schreiben Sie zur ganzen Geschichte noch den passenden Titel dazu. Sie haben 60 Minuten Zeit.

Ein Junge konnte keine Geschichten erzählen. Wenn die Schwester ihn bat ihr eine Geschichte vor dem Schlafengehen zu erzählen, antwortete er immer: „Du weißt doch, ich kann keine Geschichten erzählen“. Früher hatten sich sein Vater und seine Mutter kaum einigen können, wer den anderen zuerst eine Geschichte erzählen durfte. Deshalb beschlossen sie, dass mal der eine, mal die andere erzählen dürfe. Zu diesem Zweck führten sie eine Liste. Hatte Vater eine Geschichte erzählt, schrieb Mutter mit dem Bleistift ein R aufs Papier, nach Mutters Erzählung malte Vater ein schönes rundes O. Das R und das O erklärt sich daraus, dass Konrads Vater mit Vornamen Roland hieß, seine Mutter Olivia. Neuerdings stand zwischen all den R und O manchmal ein winziges S. Das bedeutete „Susanne“. Meistens hatten Vater und Mutter beim Frühstück einen Bleistift neben der Teetasse liegen, um gleich ein O oder R in die Liste

eintragen zu können, wenn der andere eine Geschichte begann. Denn am liebsten erzählten sie während des Frühstücks. Nur K stand auf der Liste nicht, weil Konrad keine Geschichten erzählen konnte.

...Mittelteil...

Die Eltern und Susanne saßen immer noch beim Frühstück. Da kam Konrad ins Zimmer gestürmt und rief: „Ich muss euch was erzählen. Ihr könnt euch gar nicht vorstellen, was ich erlebt habe...“ Konrads Eltern blickten sich glücklich an. „Na also!“, sagte seine Mutter und trug ein großes K in die Liste ein.